

Date: Mi., 21. Aug. 2024 um 13:11 Uhr

Betreff: Sie können die umstrittene Gasbohrung vor Borkum stoppen

Sehr geehrte/r Abgeordnete/r

ich schreibe Ihnen heute bezüglich der umstrittenen Gasbohrung vor Borkum. Bitte nutzen Sie Ihre Stimme als gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestages im Sinne von Umwelt- und Klimaschutz und **stoppen Sie die Gasbohrung vor Borkum!**

Klimaminister Robert Habeck hat Recht, wenn er die Gasbohrung vor Borkum ablehnt: das fossile Gas aus dem neuen Projekt nahe des Unesco-Weltnaturerbes Wattenmeer wird nicht gebraucht, die Bohrung gefährdet schützenswerte Steinriffe. Statt Sicherheit bedeutet das Projekt Klima-Unsicherheit, weil Millionen Tonnen CO₂ und Methan die globale Klimakrise weiter anheizen. Darüber hinaus würde das geplante Gasfeld NO5A Tür und Tor für weitere Gasprojekte in der Nordsee öffnen. **Verhindern Sie die Zustimmung der SPD hierfür!**

Es steht in der Macht Ihrer Bundesregierung, die Pläne des fossilen Konzerns One Dyas zu stoppen. Denn noch hat Deutschland den notwendigen Einigungsvertrag mit den Niederlanden nicht unterschrieben. Sorgen Sie dafür, dass die Kabinettsmitglieder Ihrer SPD sich klar gegen das Projekt aussprechen. Der niederländische Konzern schafft in der Nordsee nahe Borkum Fakten. Die Förderplattform ist bereits aufgebaut, in Kürze wird auch die Bohrplattform vor Ort erwartet. Eine klare Absage der deutschen Bundesregierung an die Gasförderung vor Borkum ist mehr als überfällig.

Die SPD hat im Koalitionsvertrag gemeinsam mit Grünen und FDP festgelegt, dass es keine neuen Öl- und Gasbohrungen in der Nordsee geben soll. Bitte halten Sie Wort! Lassen Sie nicht zu, dass Deutschland seine Glaubwürdigkeit in der Energiewende weg von Fossilen durch ein unnötiges, teures und ökologisch desaströses Gasfeld aufs Spiel setzt. Und das nur acht Monate nachdem bei den Weltklimaverhandlungen in Dubai unter deutscher Führung erstmals ein globaler Ausstieg aus fossilen Energien verhandelt wurde. Es geht hierbei auch um die Glaubwürdigkeit der deutschen Regierungskoalition.

Ich fordere Sie mit Nachdruck auf, sich persönlich dafür einzusetzen, dass es **keine Unterschrift unter dem für die Gasbohrung notwendigen Einigungsvertrag** zwischen den Niederlanden und Deutschland gibt. Für Fragen und einen persönlichen Austausch zum Thema stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen